

Medienmitteilung

Allianz Global Wealth Report 2021: Schweiz beim Netto-Geldvermögen wieder auf Rang 2

- **Weltweites Brutto-Geldvermögen steigt erstmal über die Marke von 200 Billionen Euro**
- **Spargelder schnellen durch die Corona-Lockdowns in die Höhe**
- **Schweiz beim Netto-Geldvermögen weltweit auf dem 2. Rang, weist aber auch höchste Verschuldung auf**
- **Schweizer Haushalte setzen aufgrund der Negativzinsen vermehrt auf Aktien**

Wallisellen, 07. Oktober 2021 – Die Coronakrise verursachte im vergangenen Jahr nicht nur gesundheitliche, sondern auch schwere wirtschaftliche Schäden. Allerdings erholten sich die Aktienmärkte dank der Geld- und Fiskalpolitik schnell wieder von dem Schock. Zudem schnellten aufgrund der Lockdowns die Spargelder in die Höhe – das weltweite Brutto-Geldvermögen überstieg laut dem 12. "Global Wealth Report" der Allianz erstmals die Schwelle von 200 Billionen Euro.

Der "Global Wealth Report" der Allianz hat das Geldvermögen und die Verschuldung Verschuldung der privaten Haushalte in fast 60 Ländern analysiert. So war 2020 war ein Jahr extremer Gegensätze. Covid-19 zerstörte weltweit Millionen an Menschenleben und Existenzen. In der Folge stürzte die Weltwirtschaft in ihre tiefste Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg. Gleichzeitig mobilisierten Geld und Fiskalpolitik ungeahnte Summen zur Unterstützung von Wirtschaft, Märkten und Menschen. Mit Erfolg: Einkommen wurden stabilisiert und die Aktienmärkte erholten sich schnell. Mit diesem Rückenwind widerstand das Geldvermögen der Haushalte der Corona-Krise: Das globale Brutto-Geldvermögen¹ stieg 2020 um 9,7% und erreichte damit erstmals die magische Marke von 200 Billionen Euro.

Aus der Krise gespart

Ersparnisse waren der Haupttreiber der Entwicklung. Die Lockdowns reduzierten die Konsumgelegenheiten drastisch und führten zum globalen Phänomen der „forced savings“. Frische Spargelder schnellten um 78% in die Höhe auf 5,2 Billionen Euro, ein absoluter Rekordwert. Zuflüsse in Bankkonten verdreifachten sich nahezu (+187%). Auf Bankeinlagen

¹ Zum Brutto-Geldvermögen zählen Bargeld und Bankeinlagen, Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionsfonds, Wertpapiere (Aktien, Anleihen und Anteile an Investmentfonds) sowie sonstige finanzielle Forderungen.

entfielen in allen untersuchten Märkten die Hälfte oder mehr der frischen Spargelder. Bankeinlagen weltweit stiegen daher erstmals zweistellig mit einer Rate von 11,9%; der bisherige Spitzenwert lag im Jahr 2008 während der grossen Finanzkrise bei 8%. Während auch die Vermögensklasse der Wertpapiere – getrieben von der starken Börsenentwicklung – kräftig um 10,9% zulegte, war die Entwicklung bei Versicherungen und Pensionsfonds deutlich verhaltener (+6,3%).

Schweizerinnen und Schweizer setzen vermehrt auf Aktien

Das Brutto-Geldvermögen der schweizerischen Haushalte stieg im Jahr 2020 um 3,9%, nachdem es im Vorjahr noch beinahe doppelt so schnell gewachsen war (7,6%). Dieses etwas gemächlichere Wachstum ist vor allem auf die Vermögensklasse Wertpapiere zurückzuführen, die um 6,5% zulegte (2019: 17,4%). Dabei ist der Anstieg vor allem auf den Zufluss frischer Spargelder zurückzuführen. Während sich die Schweizer Börse 2020 übers Jahr gesehen kaum vom Fleck bewegte, legten die Schweizer Haushalte 48 Milliarden Euro frisch an den Kapitalmärkten an, so viel wie noch nie und beinahe zehnmal mehr als im vorangegangenen Jahr. Erstmals übertraf auch das Volumen frischer Spargelder insgesamt die 100 Milliarden Euro Marke. Und im Gegensatz zu ihren Nachbarn, die vor allem ihre Bankeinlagen kräftig aufstockten, reduzierten die Sparer in der Schweiz dabei ihre Zuflüsse in Bankeinlagen (von 34 auf 29 Milliarden Euro) – die Negativzinsen trieben sie an die Börse. Zuflüsse zu Versicherungen und Pensionsfonds blieben dagegen mit 27 Milliarden Euro nahezu unverändert. Entsprechend unspektakulär fiel das Wachstum dieser Vermögensklassen aus. Bankeinlagen stiegen um 3%, Versicherungen und Pensionsfonds um 2,9%.

Schweiz hat weltweit höchste Verschuldung

Die Verbindlichkeiten stiegen 2020 um 2,7%, was in etwa dem Wachstumstempo der letzten Jahre entspricht. Da jedoch gleichzeitig das Wirtschaftswachstum einbrach, sprang die Schuldenquote (Verbindlichkeiten in % des BIP) auf 135% – die Schweiz bleibt damit weltweit das Land mit der höchsten Verschuldung. Mit 101.210 Euro liegt die Verschuldung pro Kopf auch erstmals über der 100.000 Euro Marke.

Das gesamte Nettofinanzvermögen schliesslich stieg um 4,5%. Damit blieb die Schweiz mit einem Netto-Geldvermögen pro Kopf von 212.050 Euro auf Platz 2 im Ranking der 20 reichsten Länder stehen (Geldvermögen pro Kopf, siehe Tabelle); wie im Vorjahr wird die Liste von den USA angeführt. Während sich an den Spitzenpositionen der Schweiz und USA in den letzten beiden Dekaden nichts geändert hat, sind dahinter grosse Verschiebungen zu beobachten. Einige europäische Länder wie Italien, Frankreich, Belgien oder Grossbritannien sind relativ dramatisch abgestürzt. Als Konsequenz sehen die Top10 heute deutlich anders aus als im Jahr 2000: Sie haben sich zu einer skandinavisch-asiatischen Angelegenheit gewandelt. Im Jahr 2021 sollte das Wachstum wieder dynamischer ausfallen – sofern keine kräftige Korrektur an den Aktienmärkten eintritt, die bisher gut gelaufen sind. Im ersten Halbjahr steht für die schweizerischen Haushalte und ihr Geldvermögen daher schon ein Plus von etwa 5% zu Buche.

Geldvermögen wächst weiter

Trotz eines verhaltenen Starts, trotz fortgesetzter Engpässe im Welthandel und trotz neuer Virusvarianten, die zu neuen Einschränkungen zwingen, wird das globale BIP laut Allianz in diesem Jahr kräftig wachsen – dank der Impfkampagne, die die Wiedereröffnung der

Wirtschaft und die (teilweise) Rückkehr zur Normalität ermöglicht. Zugleich bleiben die extrem lockere Geldpolitik und eine grosszügige Fiskalpolitik in Kraft. Was bedeutet dies für die Sparer weltweit? Sofern es nicht in den letzten Monaten des Jahres noch zu einer heftigen Börsenkorrektur kommt, sollte auch 2021 ein gutes Jahr für sie werden: Das globale Brutto-Geldvermögen dürfte um 7% wachsen.

Top 20 im Jahr 2020 nach...

...Netto-Geldvermögen pro Kopf				...Brutto-Geldvermögen pro Kopf			
	in EUR	J/J in %	Rang 2000		in EUR	J/J in %	Rang 2000
#1 USA	218.470	12,9	2	#1 Schweiz	313.260	3,1	1
#2 Schweiz	212.050	3,7	1	#2 USA	260.580	11,2	2
#3 Dänemark	149.240	14,6	12	#3 Dänemark	212.570	10,4	6
#4 Niederlande	128.560	12,5	7	#4 Niederlande	180.190	9,3	4
#5 Schweden	124.760	8,8	14	#5 Schweden	173.130	7,8	15
#6 Singapur	118.930	10,9	17	#6 Singapur	152.590	7,6	11
#7 Taiwan	117.660	11,2	13	#7 Australien	151.690	3,9	18
#8 Neuseeland	114.170	3,0	8	#8 Neuseeland	144.660	3,4	10
#9 Japan	100.470	2,8	3	#9 Taiwan	139.830	10,5	16
#10 Belgien	98.930	3,7	4	#10 Kanada	139.410	6,1	9
#11 Kanada	96.430	7,5	9	#11 Belgien	126.460	3,6	5
#12 Grossbritannien	90.020	9,7	5	#12 Japan	124.900	2,7	3
#13 Australien	88.740	6,2	18	#13 Großbritannien	123.580	7,7	7
#14 Israel	87.460	4,5	10	#14 Israel	109.670	4,3	14
#15 Frankreich	66.560	5,7	11	#15 Norwegen	100.330	5,8	20
#16 Österreich	63.590	5,5	16	#16 Frankreich	94.990	5,5	12
#17 Italien	62.780	2,8	6	#17 Irland	89.300	5,8	13
#18 Deutschland	61.760	7,2	19	#18 Österreich	86.500	4,7	19
#19 Irland	60.360	10,8	15	#19 Deutschland	85.370	6,3	17
#20 Südkorea	36.470	18,1	26	#20 Italien	78.880	2,4	8

Hinweis an die Redaktionen: Die Studie ist abrufbar unter [Economic Research | Allianz](#)

Für weitere Auskünfte

Dr. Lorenz Weimann
Telefon: +49 89 3800 16891, lorenz.weimann@allianz.com

Bernd de Wall, Senior Spokesperson
Telefon: 058 358 84 14, bernd.dewall@allianz.ch

Über die Allianz Suisse Gruppe

Die Allianz Suisse Gruppe ist mit einem Prämienvolumen von über 3.6 Mrd. Franken eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse Gruppe gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG und die Quality1 AG. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse Gruppe umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Sie beschäftigt rund 3'600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist Teil der internationalen Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent ist. 2013 wurde die Allianz Gruppe als Super Sector Leader des Dow Jones Sustainability Index (DJSI) ausgezeichnet. Seit dem Jahr 2000 ist das Unternehmen mit Spitzenpositionen in dem weltweit beachteten Nachhaltigkeitsindex vertreten.

In der Schweiz verlassen sich über 1 Million Privatpersonen und über 100'000 Unternehmen in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von rund 120 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen.

Die Allianz Suisse ist offizieller Partner des Schweizerischen Roten Kreuzes, von Swiss Paralympic, und des Swiss Economic Forum (SEF). Darüber hinaus ist die Allianz Suisse Titelsponsorin des schweizweiten „Allianz Tag des Kinos“ und Namensgeberin der Allianz Cinemas in Zürich, Basel und Genf.